Fachamt: Kämmerei

Vorlage-Nr.: 2019-156

Datum: 01.07.2019

Informationsvorlage

Halbjahresbericht über die Entwicklung des städtischen Haushaltsplans 2019

Zur Information im:

Gremium	am	
Gemeinderat	25.07.2019	öffentlich

Beschlussantrag:

Der Halbjahresbericht über die Entwicklung des städtischen Haushaltsplans 2019 wird zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt / Begründung:

Ein wesentlicher Bestandteil der „Neuen Eberbacher Steuerung“ ist die Vorlage eines Halbjahres- sowie eines Dreivierteljahresberichts, um den Gemeinderat über die Entwicklung des städtischen Haushalts zu informieren. Diese Vorgehensweise hat sich in den vergangenen Jahren bewährt, so dass die Verwaltung auch in diesem Jahr den bereits bekannten Aufbau der Berichte verwendet.

Die beigefügte Übersicht über den Ergebnishaushalt orientiert sich an der Darstellung des Gesamtergebnishaushalts im Haushaltsplan. Die zweite Anlage beinhaltet eine komprimierte Sicht auf die Investitionsmaßnahmen des Jahres 2019. In der Spalte „Veränderung gegenüber Ansatz 2019“ wird die prognostizierte Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz ersichtlich. Zusätzlich gibt die Spalte „Tatsächlicher Stand zum 30.06.2019“ einen Überblick über die finanzielle Entwicklung zur Jahresmitte.

Die wesentlichen Veränderungen gegenüber den Planansätzen des Haushalts 2019 sind nachstehend kurz erläutert.

Ergebnishaushalt:

Gewerbesteuer Mehrerträge	300.000 €
Diverse Gebäude Minderausgaben aus versch. Ursachen	537.000 €
Abwasserabgabe Mehrausgaben aufgrund zweier Jahresbescheide (2017/2018)	89.500 €
Fahrzeugunterhaltung FFW Mehrausgaben; Haushaltsmittel versehentlich nicht angemeldet	55.000 €

Mehrausgaben für Zuschüsse Linienbündel Buchen und Mosbach, war vorab nicht kalkulierbar	77.100 €
Minderausgaben Gewerbesteuerumlage durch eine Rückerstattung aus 2018	500.000 €
Investitionsmaßnahmen:	
DGH Brombach, Minderausgaben wg. Maßnahmenverschiebung	150.000 €
Grundstücksverkauf, Mehreinnahmen	166.980 €
Hochbaumaßnahmen GMS, Mehrausgaben durch Restzahlungen aus dem Haushaltsjahr 2018	196.000 €
Hochbaumaßnahmen HSG, Minderausgaben wg. Verzögerung bei der Auftragsvergabe	625.000 €
Friedhof, Mehrausgaben da sich die Umsetzung des BA I in das Jahr 2019 verzögert hat sowie die vorgezogene Umsetzung des BA II gewünscht ist	146.000 €

Des Weiteren verändern sich nach der Mai-Steuerschätzung voraussichtlich folgende Haushaltsansätze:

Kommunale Investitionspauschale; Mindereinnahmen	16.610 €
Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft; Mindereinnahmen	34.370 €
Familienlastenausgleich; Mindereinnahmen	8.900 €

In der Mai-Steuerschätzung fällt die Prognose für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer um landesweit 224 Mio. € geringer aus als im Haushaltserlass. Grund dafür ist im Wesentlichen die Umsetzung des Familienentlastungsgesetzes, das Ende 2018 beschlossen worden ist. Legt man dieses neu geschätzte Steueraufkommen zu Grunde, ginge der städt. Anteil an der Einkommensteuer auf 7,34 Mio. € zurück. Beim Ansatz von rd. 7,65 Mio. € wären dies 310.000 € weniger als geplant. Für 2018 ging 2019 eine Nachzahlung in Höhe von 217.000 € ein, so dass beim Einkommensteueranteil mit voraussichtlich 100.000 € weniger Ertrag als geplant gerechnet werden muss. In den Folgejahren muss mit weniger Einkommensteueranteil gerechnet werden als bislang prognostiziert wurde und in der Finanzplanung enthalten ist.

Insgesamt ist 2019 - die Steuerschätzung singulär betrachtet - mit einer Ergebnisverschlechterung von 160.000 € zu rechnen.

Die im 1. Nachtragshaushalt 2019 eingeplante Kreditaufnahme ist noch nicht realisiert worden. Der Darlehensantrag wurde von der KfW positiv beschieden, so dass der Darlehensabruf bei entsprechendem Baufortschritt am Feuerwehrgerätehaus gegen Jahresende 2019 erfolgen wird. Der Schuldenstand zum 30.06.2019 beläuft sich nach den planmäßigen Darlehenstilgungen auf 15.306.434,53 €, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von rd. 1.059 € entspricht.

Fazit:

Die Veränderungen im Ergebnishaushalt führen insgesamt zu einer Verbesserung des Gesamtergebnisses um ca. 1 Mio. €. Somit verbessert sich das veranschlagte Gesamtergebnis von -1,6 Mio. € auf -0,6 Mio. €.

Bei den Investitionsmaßnahmen zeichnet sich ebenfalls eine erfreuliche Entwicklung ab. So erhöhen sich die Einnahmen voraussichtlich um ca. 0,4 Mio. €, während sich die Ausgaben um 0,4 Mio. € reduzieren.

Peter Reichert
Bürgermeister

Anlage/n:

Quartalsbericht zum 30.06.2019 - Ergebnishaushalt

Quartalsbericht zum 30.06.2019 - Investitionsmaßnahmen